

Vorlage Nr. I/18/2010
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Fortschreibung des Innenstadtprogramms (Innenstadtplafond II) hier: Entwicklung des Kinos (CineMotion Bremerhaven)

A Problem / B Lösung

In Bremerhaven existierten bis zum Jahr 2000 fünf Kinos mit insgesamt sieben Leinwänden und rund 1.600 Sitzplätzen. Bereits Ende der 90er-Jahre kristallisierte sich heraus, dass der Kinostandort Bremerhaven kaum mehr wettbewerbsfähig ist. Zu diesem Zeitpunkt stellte sich Bremerhaven auf der deutschen Multiplexkino-Landkarte als weißer Fleck dar und sah sich massiver Konkurrenz aus Bremen (CinemaxX, CineStar und später Cinespace) ausgesetzt. Zum Ende des Jahres 2003 schlossen dann die Lichtspielhäuser Aladin, Passage und Apollo, nachdem in den Jahren zuvor bereits die Häuser Cinema, City und Atlantis ihren Betrieb eingestellt hatten.

Vor diesem Hintergrund kamen Überlegungen auf, gemeinsam mit einem Investor und einem Kinobetreiber ein Multiplexkino in zentraler Lage zu errichten. Bereits im Dezember 2003 wurde mit Kinobetreibern und der Sparkasse Bremerhaven über einen Neubau im Bereich der südlichen Innenstadt verhandelt. Im Januar 2004 konnten erste Planungen für einen Kinoneubau vorgestellt werden.

Im September 2004 beschloss der Magistrat eine Fortschreibung des Innenstadtprogramms (Innenstadtplafond II) u. a. in der Gestalt, dass im Zuge der Entwicklung der Fläche des ehemaligen „Stadtbadareals“ das Parkraummanagementkonzept mit dem Bau einer Tiefgarage unter dem Erich-Koch-Weser-Platz zu vervollständigen und zugleich eine Einbindung der Kunsthalle sicherzustellen ist. Entsprechend sollte das von der Sparkasse Bremerhaven geplante Büro- und Kinoprojekt auf dem ehemaligen Stadtbadgelände durch den Bau einer Tiefgarage und die Unterbringung der Kunsthalle ergänzt werden. Die Wirtschaftsförderungsausschüsse der Deputation für Wirtschaft und Häfen stimmten in ihrer Sitzung vom November 2004 der Umsetzung der Maßnahmen zu. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss der Stadt Bremerhaven stimmte in seiner Sitzung vom Februar 2005 der Fortschreibung des Innenstadtplafonds ebenfalls zu.

Das „Havenhaus“ wurde im April 2007 nach zwölfmonatiger Bauzeit eröffnet. Das Kino umfasst sechs Säle mit insgesamt 1.150 Plätzen. Die Besucherzahlen von Union /K-Motion entwickelten sich in den vergangenen Jahren in Bremerhaven wie folgt:

2004:	83.000 Besucher,
2005:	73.000 Besucher,
2006:	71.900 Besucher.

Die Besucherzahlen sanken, da viele Kinogänger nach Bremen fuhren, um die dort ansässigen modernen Multiplexkinos zu besuchen. Im Zuge der Realisierung des Multiplexkinos am Standort Bremerhaven stiegen die Besucherzahlen erheblich an.

Bereits im Jahre 2007 besuchten rund 181.000 Besucher das neue Multiplexkino (Eröffnung im April). Im Jahr 2008 stieg die Zahl auf rund 277.000 Besucher an. Per 31. Dezember 2009 lag die Besucherzahl bei 314.000 Besuchern.

Mit der Eröffnung des Havenhauses konnte damit nicht nur die Abwanderung von Kinobesuchern nach Bremen sowie die damit verbundenen Kaufkraftverluste gestoppt, sondern vielmehr weitere Kaufkraft in das Oberzentrum Bremerhaven gelenkt werden. Verbunden mit der Revitalisierung des ehemaligen „Horten-Hauses“, dem modernisierten Stadttheater und der Hochschule Bremerhaven mit Neubau stellt das Havenhaus mit dem angrenzenden Museumsgebäude des Kunstvereins eine attraktive Aufwertung der südlichen Innenstadt in Richtung einer lebendigen Wissenschafts- und Kulturmeile dar.

C Alternativen

Keine.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte.

E Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Geeignet.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt den Sachstand zur Entwicklung der Kinobesucherzahlen (Havenhaus / CineMotion) zur Kenntnis.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, den Sachstand ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen.

Schulz
Oberbürgermeister